

Big Band der Lohner Musikschule nimmt an Wettbewerb teil

Lohne (shu). Für die 17 jungen Musikerinnen und Musiker der Big Band „jazz-up!“ von der Musikschule Lohne wird es am Sonntag (3. November) spannend: Sie treten beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ gegen Musiknachwuchs aus ganz Niedersachsen an, um herauszufinden, wer die beste Formation im Land ist. Wie die Gruppe mitteilt, haben sich neben „jazz-up!“ sechs weitere Orchester für den Wettbewerb in Wolfenbüttel gemeldet, der regelmäßig von der Landesmusikakademie Niedersachsen durchgeführt wird.

Für Bandleiter Raimund Moritz, der die Big Band der Musikschule Lohne seit über zwei Jahren betreut, ist der Landeswettbewerb ein besonderes Erlebnis. Das liegt nicht zuletzt an den strengeren Proben. „Der Wettbewerb zwingt uns gewissermaßen dazu, noch intensiver als sonst an wenigen ausgewählten Stücken zu arbeiten. Auf diese Weise erreicht man schneller ein höheres Niveau“, schreibt er in der Mitteilung. Eine besondere Herausforderung ist dabei, die Niveaus der einzelnen Musiker stimmig zusammenzuführen. Dennoch gehe es für sein junges Orchester beim Wettbewerb in Wolfenbüttel nicht allein darum, sich mit anderen zu messen, sondern auch um den Austausch.

Die Big Band bietet ein breit gefächertes Repertoire, von Swing über Latin bis hin zu Funk. Für Moritz und sein Ensemble ist es die erste Teilnahme an dem Nachwuchswettbewerb für junge Improvisationsmusiker. Trotzdem ist ein möglicher Sieg für sie nicht der größte Anreiz: „Für uns sind vor allem der Vergleich mit den anderen Bands, die Gespräche und das Feedback der Fachjury sehr wichtig. Beim Landeswettbewerb profitiert man in hohem Maße von den Erfahrungen und dem Know-how der anderen.“